

Elternabendgestaltung

Beitrag von „Frapp“ vom 29. August 2019 22:06

Zum Glück ging es bei meinen Elternabenden immer recht zivilisiert zu. Das entlud sich eher im direkten Kontakt.

Zu 1: "Sie haben Recht. Das ist keine glückliche Lösung, aber das Sinnvollste, was im Moment möglich war. Machen wir das Beste draus!" / "Mich stellt das auch nicht zufrieden, aber ich habe das nicht entschieden. Sie haben eben gerade einen Elternbeirat gewählt. Dieser kann sich im Namen der Elternschaft an die Verantwortlichen wenden." / "Merken Sie, dass Sie sich gerade im Kreis drehen? Entweder Sie versuchen über die richtigen Stellen (richtige Stelle nennen) etwas zu bewirken oder finden sich damit ab. Sie haben ja Zeit, darüber nachzudenken." Ab einem gewissen Punkt muss man solche fruchtlosen Diskussionen einfach abwürgen beenden.

Zu 2: Wenn es die entsprechenden Leute sagen, bei denen ich weiß, dass das eh Quark ist, geht's mir in der Tat am Allerwertesten vorbei. Denen kann man es eh nicht recht machen. Vielleicht fällt einem direkt konkret zu dem Thema etwas ein. Ansonsten nimmt man es eben auf: "Das war mir bisher nicht so bewusst und ich kann da aus dem Stegreif nichts zu sagen. Ich nehme das mit, um mir ein ganzes Bild davon machen zu können."